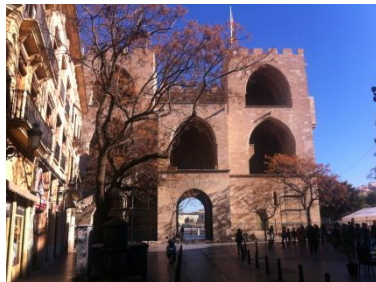


Valencia – vorgestellt von den Schüler*innen der letzten Austauschgruppe

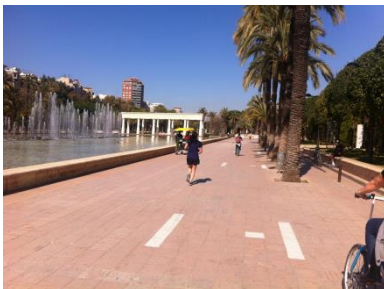
1) Valencia liegt direkt an der Mittelmeerküste Spaniens, an der Costa de Azahar. Die Küste heißt deswegen so, weil dort viele Orangen angebaut werden und Azahar ist die Orangenblüte. *(Gioia)*



2) Valencia hat ungefähr 2,5 Millionen Einwohner. Im Zentrum Valencias gibt es sehr viele Sehenswürdigkeiten, z.B. die Ciudad de la Ciencias y Artes, die Altstadt und der Park Túria. *(Dilara)*



3) Dieser Park war früher mal ein Fluss, der nach einer großen Überschwemmung trocken gelegt und zu einem Park umgestaltet wurde und jetzt fast die ganze Stadt durchquert. *(Lennart)*



4) In Valencia kann man auch eine Stierkampfarena besichtigen, denn es finden dort immer noch regelmäßig Stierkämpfe statt. *(Ingrid)*



5) Jedes Jahr im März werden in Valencia die Fallas gefeiert, ein Fest zu Ehren von Josef, dem Heiligen der Zimmermannsleute. Bei diesem Fest werden die alten Geister des vergangenen Winters vertrieben. *(Jannis)*



6) Fast 400 Gruppen der einzelnen Stadtviertel stellen bis zu 30 m große Figuren aus Holz, Pappmaché und Styropor her, die „fallas“. Diese fallas bilden meist Ereignisse aus dem gesellschaftlichen und politischen Leben auf satirische Art ab.



(Lina E.)

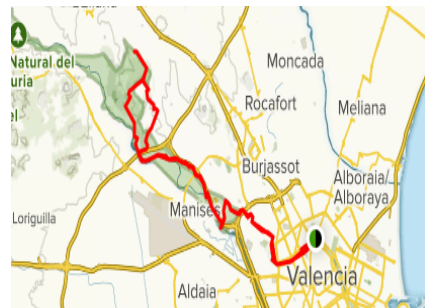
7) Außerdem findet vom 2.-19. März jeden Tag mittags auf dem Platz vor dem Rathaus eine Mascletá statt. Das ist ein Tagesfeuerwerk, das vor allem auf akustischen Effekten beruht.

In der letzten Nacht der Feier am 19. März werden dann alle Fallas-Figuren in der Stadt verbrannt. (*Josina*)



Escuela2

8) Die Escuela2 ist eine halbprivate, inklusive Gemeinschaftsschule, die im Bezirk La Canyada am Rand von Valencia liegt. (*Francesca*)



9) Die Schule umfasst Kindergarten, Grundschule und Oberschule bis zur 10. Klasse. Die Schüler bleiben in der Regel vom ersten bis zum letzten Schuljahr in einer Klasse zusammen. (*Karo*)

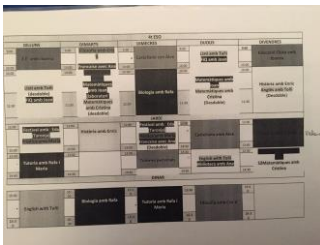


10) Da es sich um eine kleine Schule handelt, die bisher nur eine Klasse pro Jahrgang haben und sich Kinder und Lehrer*innen seit dem 3. Lebensjahr kennen, haben alle eine deutlich engere Beziehung zueinander als das bei uns der Fall ist.



(Amelie)

11) In Valencia spricht man Spanisch und Valenciano und beide Sprachen werden auch im muttersprachlichen Unterricht unterrichtet. Als Fremdsprachen lernen sie an der Schule Englisch und Französisch und geplant ist die Einführung von Deutsch als Fremdsprache.



(Kajo)

12) Da die Schule etwas außerhalb gelegen ist, kommen viel Schüler*innen mit einem Schulbus zur Schule. Dieser Bus wird uns während unseres Aufenthalts für Ausflüge zur Verfügung stehen.



(Johann)

13) Im Gegensatz zu anderen Schulen Spaniens tragen die Schüler*innen der Escuela2 keine Schuluniformen.



Die Schule beginnt morgens um 9:00 Uhr und endet um 16.30 Uhr. Beginn und Ende des Schultages werden mit Musik über die Lautsprecheranlage verkündet. Eine Schulklingel gibt es nicht. (Ole, Bengt)

